

Harry Potter - Familienkrieg

Harrys wahres Ich kommt zum Vorschein, doch wer ist er?

Von silberstreif

Kapitel 48: Der Zirkus

Uh, so viele lange und schöne Kommis...*begeister ist* Ja, ich liebe Drachen und Einhörner. In den letzten zwei Kapitel hatte ich einfach meiner Leidenschaft freien Lauf gelassen.^^

Viele von euch verlangen ja wieder ein Doppelkapitel. Dieses ist noch keines, mal sehen was sich machen lässt. Aber es ist halt so: Je mehr Doppel desto schneller ist die FF zu Ende.

Habe ich wirklich brutal geschrieben?!.....das zweite Kapitel, aber das erste eher nicht! Das ist noch nett und harmlos. Außerdem wie kann ein Kapitel schlecht sein das #Der Zirkus# heißt?! (okay können schon...es gibt genügend Beispiele *g)

Aber was rede ich hier viel, bildet euch selbst eine Meinung!
Viel Spaß beim lesen^^

48. Der Zirkus

Mitte Februar an einem recht matschigem und kühlem Samstag war mal wieder Hogsmeade angesagt. Alle wollten in das kleine Dörfchen, so auch Harry.....und das führte zu kleinen Verwicklungen.

Mitten in der Großen Halle stritten sich Ron und Draco, während ihr Freunde aus dem jeweiligem Haus etwas verständnislos zusahen. Sie wollten einfach gehen und verstanden nicht das Problem der beiden Jungs:

"Hör zu du hysterisches Wiesel. Ich werde mit Harry nach Hogsmeade gehen und du wirst das nicht verhindern!"

"Oh, das Frettchen wird aggressiv." Höhnte Ron. "Ich werde mir nicht meinen Ausflug von einem Slytherin vermiesen lassen. Warum gehst du nicht alleine? Früher hast du es doch auch ohne Harry nach Hogsmeade geschafft!"

"Spuck du nur große Töne. Du hast doch noch nie etwas alleine ohne Harry und Hermine gemacht. Bist immer schön am Gängelband geblieben!"

"Und du warst noch nie ohne deine beiden stumpfsinnigen Gorillas. Ohne Leibgarde ist ein Malfoy hilflos wie in Baby!"

"Das nimmst du zurück!"

"Warum sollte ich?"

"RON! DRACO! Seid ihr vollkommen übergeschnappt?!" Harry hatte die Halle betreten. Im Schlepptau Hermine die ihn geholt hatte.

"Harry, er....."versuchten sich die beiden gleichzeitig zu verteidigen.

"Ist doch egal." Winkte der ab. "Aber meint ihr nicht, dass das etwas kindisch ist? Wir können doch als eine große Gruppe gehen. Und jetzt erzählt mir nicht etwas von Häuser Rivalitäten.....Ich meine, wenn ich mit einem Erzfeind befreundet sein kann, müsstet ihr es doch auch schaffen, oder?"

Und Ron.....ich glaube du wirst sowieso nicht allzu viel Zeit für mich haben. Deine Freundin wird dich sicher in Beschlag nehmen."

"Oh." Meinte Ron der rot wurde. Tatsächlich stand hinter ihm Nénile die offensichtlich schon länger wartete.

So machte sich eine riesige Gruppe von fast 30 Schülern auf den Weg nach Hogsmeade. Zuerst waren wie zufällig Lehrer in der Nähe, die dann aber schnell merkten das keine Prügelei bevor stand.

Vorm Dorf wartete schon wieder gut 20 Journalisten, aber die hatten keine Chance. Harry war mitten in der Mitte des Pulks und so gut abgeschirmt. Er fühlte sich ein bisschen wie ein Fels in der Brandung als sie das Gasthaus erreichten und dort den größten Tisch belegten.

"Äh....als du mal gesagt hattest Journalisten seien schlimm, Harry. Habe ich dir nicht geglaubt." Pansy seufzte etwas. "Aber das war echt schlimm.....!"

"Ja." Stimmte Draco zu. "Verehrung in einer echt abnormalen Art. Denen wünscht man die Pest an den Hals. Ein Glück das die in Hogwarts verboten sind. Dagegen sind Dementoren ja gerade zu anheimelnd."

Hermine schien über das offensichtliche Entsetzend über die Reporter amüsiert:

"Heute ging es ja da wir so viele waren....aber einmal hatte uns Harry verloren und musste da alleine durch. Stimmts?"

"Leider ja.....Ich konnte mich gerade noch in den Tierladen retten. Dort muss ich jetzt dann auch noch hin. Ihr wisst schon, Kithara sucht immer noch einen Mann, obwohl ich glaube das sie mit den Kinder ausgelastet ist. Will jemand mitkommen?"

Alle schüttelten den Kopf. Hermine da sie mit Pansy in einem interessanten Gespräch

über Arithmantik versunken war, Draco da der mit Blaise Karten spielte und Ron da der mit Nénile beschäftigt war.

Die anderen hatten einfach keine Lust noch einmal in die Kälte zu müssen oder waren schon in kleinen Zweiergrüppchen aufgebrochen.

Alleine schlich sich Harry durch die Hintertür hinaus, hinter den Häusern entlang und klopfte schließlich an der Hintertür des Ladens. Sekunden später wurde aufgemacht: "Harry!" reif Pete überrascht. "Du bist es. Komm rein. Meine Tochter ist dieses mal nicht da, aber das ist die wohl nur recht."

"Ich mag sie, aber da sie nun mal Reporterin ist....sind die neuen Schlangen da?"

"Sicher. Es sind aber nur vier Männchen und eines davon ist zu jung und das andere zu alt." Er führte Harry durch den Laden zu dem großen Terrarium. "Vielleicht findet deine Schlange dann ihren heiß ersehnten Lover."

Harr nickte und zischte leise:

~Kithara, wir sind da. Du kannst raus kommen.~

~Keine sscchhhhauderliche Kälte mehr? Warum gibt es überhaupt Winter? Ah ja, da sssind ja die Kandidaten. Ich komme wenn ich mich entsscchhhieden habe. Tssccchhau, Iagnaz und Titusss und Meissster.~

Kithara schlängelte sich ins Terrarium. Pete und Harry gingen wie letztes mal Tee trinken. Harry erzählte Pete was in der Zwischenzeit passiert war, was er vom Krieg hielt und vieles mehr.

Plötzlich aber stutzte Pete und fragte:

"Kann es sein.....also ich meine....ich dachte du hättest nur eine Schlange, aber war da nicht gerade eine Schwanzspitze?"

"Du hast richtig gesehen Pete....." er nickte dem Besitzer des Ladens freundlich zu und zischte leise: ~Ignaz, Titus, kommt heraus. Ich möchte euch jemandem vorstellen.~

~Oh, wem den? Diesssem Kaerl da.....Pete?~

~Komm, schnell raus hier Titus. Ich will den Laden erforschen. Mama und Papa haben hier von doch erzählt!~

~Ignaz! Nenn mich nicht Papa!~ zischte Harry ärgerlich. Die beiden kleinen Schlangen kamen aus seinem Ärmel und wollten sofort den Sessel herunter, aber Harry hielt sie fest:

~Erst die Formalitäten. Immer höflich sein, also bleibt noch kurz hier.~

"Sind das Zwillinge?" fragte Pete interessiert. "Sie sind noch nicht sehr alt, oder?"

"Nein. Sind sie sind vor Weihnachten erst geschlüpft. Der mit den blauen Augen ist Ignaz und der mit den bernsteinfarbenen Titus. Sie sind beide nett, aber etwas ungezogen."

"Sie sind ja noch jung...kann ich sie mal haben?"

Harry ermahnte noch die beiden und gab sie dann Pete. Der streichelte sie und sprach leise auf sie ein. Einmal unterbrach er kurz, als hätte er etwas entdeckt, machte dann aber weiter. Vorsichtig gab er die beiden Harry wieder zurück:

"Du hast die beiden gut erzogen. Aber.....hast du keine Angst entdeckt zu werden? Das sind Basilisken und du weißt das!"

Verblüfft sah ihn Harry an. Pete hatte die beiden erkannt? Natürlich der Mann war ein Profi, er hätte daran denken müssen. Er lächelte etwas kläglich:

"Natürlich weiß ich das, schließlich habe ich ihre Mutter getötet (Pete sah ihn erschreckt an).....als ich die beiden dann in der Kammer des Schreckens fand, konnte ich sie doch nicht so einfach sterben lassen und habe sie aus diesem Grund mitgenommen.

Aber ich glaube nicht, das außer ihnen noch jemand erkannt hat, dass sie Basilisken sind. Ich gebe sie als Kinder von Kithara aus."

"Das ist klug.....und was hast du mit ihren Augen gemacht und ihrem Gift?"

"Gegen die Augen bin ich immun....genau weiß ich auch nicht warum und mit dem Gift.....wer tötet seinen eigenen Vater? Als das sehen die mich nämlich. Bei anderen Leuten sie können die Augen einfach an und aus schalten."

Pete musste grinsen. Harry sah wohl wirklich etwas unglücklich aus der Wäsche.

"Vater. Wer hätte das gedacht?.....ich werde dich nicht beim Ministerium anzeigen. Ich finde es wunderbar, wie du mit ihnen zurecht kommst. Außerdem wollte ich schon immer wissen wie die Augen von Basilisken aussehen, jetzt weiß ich es."

"Eine Erfahrung die wohl nur wenige Leute mit ihnen teilen werden. Aber Basilisken hab wunderschöne Augen, wie eigentlich alle magischen Schlangen. Das ist übrigens auch ein Grund warum die beiden so gut getarnt sind, schließlich rechen alle die einem Basilisken in die Augen sehen tot umzufallen."

Sie redeten noch eine Weile über Schlangen, dann meinte Harry aber das er zu seinen Freunden zurück müsse, da die sicher schon auf ihn warten würden. Er holte Kithara aus dem Terrarium die zwar ein Männchen sympathisch gefunden hatte, dies aber eindeutig zu alt gewesen war.

Im Gasthaus erwartete ihn eine Überraschung - nur noch ein paar Hufflepuff Schüler waren da, ansonsten waren die Tische leer. Besorgt fragte er Madame Rosmerta, wo seine Freunde hin gegangen seien.

"Da weiß du, Harry, da ist seit heute so ein Wanderzirkus da. Und die haben so Werbung gemacht das ihre erste Vorstellung nur für Hogwartsschüler ist und kostenlos!

Aus Werbezwecken wahrscheinlich...hoffentlich bleiben die nicht zulange da, sonst ist unsere ganze Kundschaft weg."

"Danke. Wo ist der Zirkus genau?"

Sie erklärte es ihm und er machte sich auf den Weg. Das Zelt stand abseits des Dorfes hinter Hügeln verborgen. Auf dem Weg dort hin, passierte Harry die Höhle wo Sirius in seinem dritten Schuljahr gewohnt hatte.

Sirius.....

Endlich hatte es das Zelt erreicht. Groß ragte es in den Himmel und sah im Grunde genauso wie ein Mugglezirkuszelt aus, nur das bei denen kaum die Attraktion eines Dementoren am Trapez zu finden wäre.

Neugierig gemacht folgte er den Absperrung und Pfeilen zu einer Treppe. Er ging sie hoch und betrat das Zirkuszelt. Plötzlich stand er im gleißenden Licht und musste die Augen zukneifen.

"Und ihr sehen sie die unseren Ehrengast heute Abend - Harry Potter!" rief eine magisch verstärkte Stimme. "Die große Frage ist, wird er seine Freunde retten? Oder wird er flüchten?"

Blinzelnd versuchte Harry etwas zuerkennen und was er dann sah, war leider das was er befürchtet hatte.

Er stand in der obersten Reihe einer Tribüne die nach unten in die Arena abfiel. Und dort unten standen gut 20 Todesser und hielten seine Freunde und die anderen Hogwarts Schüler in einem magischen Kreis gefangen.

Einer der Todesser, wohl der Anführer sprach nun belustigt weiter:

"Unser großer Held, was er wohl tun wird? Was sagen sie dazu?"

Kühl sah ihn Harry an. Er hasste solche Menschen die, sobald sie etwas Macht hatten, großkotzig wurden und keinen Stil besaßen. Kühl antwortete er:

"Was ich dazu sagen kann dir egal sein. Was für einen Auftrag habt ihr vermasselt um hierher geschickt worden zu sein?"

Zufrieden registrierte er, wie der Todesser zusammenzuckte. Auch die anderen schienen nicht besonders über diese Worte beglückt.

"Da habe ich wohl voll ins Schwarze getroffen.....wartet, ihr müsstet die Todesser sein die diese Entführung vermasselt haben - ein kleines Mädchen, um ihren Vater zu erpressen und ihr landet mitten in der Falle des Ministeriums. Das war es doch, oder?"

Während er redete ging er die Tribüne hinunter. Er war nicht nervös oder spürte gar Angst. Er wusste, das er klar im Nachteil war, da er die Geiseln nicht einfach sterben lassen konnte, aber im Grunde genoss er die Gefahr.

Und diese Ruhe brachte die Geiseln (die ihn fassungslos an starrten) und die Todesser aus der Ruhe - und das wusste er.

"Halt den Mund!" schrie der Anführer. "Wir haben die Geiseln und du musst dich uns fügen, sonst töten wir deine Freunde!"

"Nervös?" fragte Harry freundlich nach. "Wäre ich an deiner Stelle auch...was steht auf den Grabsteinen deiner Kollegen, die vor euch den selben Auftrag bekamen?"

Er hatte die Arena erreicht und blieb stehen. Alle Todesser waren inzwischen

hochgradig nervös und hatten ihre Zauberstäbe auf ihn gerichtet.
Kein Wort wurde mehr gesprochen.

In Gedanken zählte er die Todesser noch einmal nach - es waren exakt 20. Er würde sie schaffen, wären da nicht die Geiseln. Er konnte ihr Leben nicht riskieren.

Er betrachtete etwas genauer wie die Geiseln festgehalten wurden. Auf dem Boden war eine leuchtend grüne Linie, wer die überschritt war tot. Ansonsten war da noch ein Zauber der verhinderte das ein Laut nach außen drang, wohl aber nach innen. Hermine, Ron Draco, Seamus, Dean, Parvati, Pansy, Neville, Ginny, sie alle waren dabei - und wie Harry jetzt erst feststellte - ohne Zauberstab.

Die Entfernung zwischen ihm und den Todessern betrug circa 15 Meter. Das war zu weit, bis er alle ausgeschaltet hätte, hätte einer der Diener Voldemorts schon den Zauber gesprochen der die Kreislinie enger ziehen würde - und so alle darin Befindenden töten würde.

"HE! HÖRST DU UNS ZU?!" schrie einer der Todesser empört.

"Sicher. Aber könntest du trotzdem wiederholen was du gesagt hast?"

"OK." Knirschte der schwarz Gekleidete. "Ich sagte, dass es nichts bringt unsere Anzahl und die der Geiseln und die Meter Entfernung zu vergleichen. Alles wurde genau in Betracht gezogen. Du kannst nichts tun!"

"Glanz Leistung, das ihr heraus gefunden habt was ich denke." Kam die spöttische Antwort. "Und stell dir vor, genau zu demselben Ergebnis bin ich auch gekommen.....was natürlich nach sich zieht das keiner von euch den Plan geschmiedet hat. War wohl Voldemort persönlich.....der Kerl ist zwar wahnsinnig, aber auch genial."

Irritiert standen nun die Todesser herum. Das wahnsinnig war eine Beleidigung gewesen, aber gleichzeitig genial? Das brachte sie wiedereinander aus dem Konzept, was Harry ungemein freute. Leider ließen sich dadurch die Todesser nicht aufhalten....:

"Genug der Spielerei! Hör zu, du lässt widerstandslos dich mit Zaubern belegen und pro Zauber lassen wir zehn Schüler frei. Es sind genau 84 also neun Zauber kapiert? Die letzten vier werden deine besten Freunde sein."

"Kapiert, aber wenn ihr schummelt dann Gnade auch Gott." nun wurde Harry doch ein wenig unruhig. Sich einfach außer Gefecht setzen lassen? Kämpfen wollte er, nicht einfach verlieren, aber er hatte keine Wahl.

Zwei Todesser zogen zwei grüne Linien vom Kreis bis zum Vorhang und auch noch weiter. Sie bildeten einen Gang, an dem dann die Freigelassenen entlang laufen können.

"Fangen wir an!" rief der Anführer.

Fünf Todesser gingen zu den Geiseln, die anderen kreisten Harry ein. Der erste Zauber

wurde gesprochen es war ein Magieunterdrückungszauber. Die nächsten sechs waren der selbe Zauber und Harry fühlte seine Magie schwinden und wurde zunehmend schwächer.

Es waren nur noch 14 übrig, da kam plötzlich ein anderer Zauber. Er lähmte seinen Körper. Er stand zwar noch, aber auch nur einen Schritt zumachen war für ihn unmöglich.

Es waren nur noch Hermine, Ron, Neville und Seamus übrig. Draco hatten sie wohl gehen lassen, da sein Vater ja ein hoher Todesser war und etwas dagegen haben könnte, das sein Sohn eine Geisel ist.

Der letzte Zauber war der ungewöhnlichste. Erst dachte er, gar nichts sei passiert, dann aber sah er wie sich in den Händen des Todessers eine helle Kugel bildete. Belustigte, über seinen wohl sehr überraschten Blick, erklärte er:

"Gewöhnlich schalten sieben Magieunterdrückungszauber jeden Menschen aus, dich aber eben nicht.

Mein Zauber bewirkt, dass deine restliche Magie abgesaugt wird. Normalerweise ist das Körperabwehrsystem stark genug um den Zauber abzuwehren, aber dank den Zaubern zuvor warst du genug geschwächt."

"...Das...war....clever...." brachte Harry mühsam hervor.

Immer noch strömte seine Magie aus dem Körper in die Hände des Todessers, der langsam Probleme bekam die riesige Kugel zu halten, aber das war Harry egal.

Er konnte sich nicht mehr auf den Beinen halten und ging in die Knie. Er spürte wie die Dunkelheit nach ihm griff.

Noch einmal sah er nach seinen Freunden und musste entsetzt sehen, wie sie nicht flüchteten, sondern zu ihm schauten. Mit letzter Kraft schüttelte er den Kopf und rief leise:

"Geht!"

Die Anstrengung hatte ihm nun entgültig die letzte Energie gekostet und es wurde dunkel um ihn. Das letzte was er sah, war wie seine vier Freunde das Zelt verließen.

Nur Schwärze war um Harry und gedankenlos trieb er im Nichts des Seins umher. Plötzlich hörte er Geräusche.....

"Wir müssen weiter Ron! Für Harry." Hallte Hermine's Stimme.

"Ich weiß, aber ich kann nicht mehr und sicher weiß Dumbledore es schon."

"Woher denn? Die anderen Schüler sind doch alle nur bis Hogsmeade gerannt und mussten dort das erlebte erzählen. Und die zwei Auroren die auf Harry aufpassen sollten, sind doch in dem Gebüsch aufgewacht."

"Hermine hat Recht." Meinte Dracos Stimme. "Ich bin auch nicht begeistert durch den Verbotenen Wald zulaufen, aber wir haben keine Wahl. Die Kutschen die uns nach Hogsmeade brachten, werden erst wieder in drei Stunden kommen, da ist es zu spät!

"Wieso hilfst du Harry eigentlich? Ist dein Vater nicht ein Todesser?"

Langsam tauchten vor Harry Bilder auf....Bäume, Wurzeln, der Boden.....es war als würde er alles aus der Perspektive einer seiner Freunde, bloß welchen?

"....." zuerst schien es so als würde Draco nicht antworten, dann sagte er leise. "Harry ist nicht nur der Harry den ihr kennt, er ist noch viel mehr."

Still rannten die drei weiter. Harrys Bildschärfe wurde immer besser. Einmal sah er das Gesicht von Ron, ein anderes mal das von Draco. Er schlussfolgerte draus, dass er in Hermines Körper war, bloß warum?

"Scheiße." Meinte Draco plötzlich. "Hinter uns ist was schwarzes, großes....."

"Schwarz? Groß?!" fragte Hermine entsetzt nach. "Das kann nur der Dmiel sein."

"Himmel was reden wir dann noch?" fauchte Ron. "LAUFT!"

Die Bilder verblassten wieder und auch die Töne.....Harry war wieder allein. Leise dachte er über den ‚Dmiel‘ nach:

‚Dmiel....wann sie wohl erfahren werden, dass das ein Schattenweber ist? Ich muss ich bei ihm bedanken, er hält seine Spielschulden und passt auf meine Freunde auf.....ich bin so müde.....müde...."

Er versank in der Schwärze.

~~~~~

Ende!

Und nicht schlagen! Ich weiß, dass das ein Cliffi ist...^^"

Brutal war das Kapitel wirklich nicht...zumindest aus meiner Sicht. Ich fand es eher lustig, wie da Harry die Tribüne hinunter läuft.... \*g\*

Das nächste Kapitel heißt: 'Das Kreuz' und darin habe ich eine spezielle Szene verwirklicht die mir seit Anbeginn der FF im Kopf herum spukte.

bye!